

Newsletter STARK MACHEN e.V. Oktober 2023

Liebe Leser*innen,

ich war begeistert, wie viele Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen im September am Fachtag "Unter dem Radar... von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen" der [Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock](#) teilgenommen haben. Sie haben sich einem Thema gestellt, das nicht selten Unbehagen, Hilflosigkeit und Überforderung auslöst.

Die große Offenheit, sich mit eigenen Unsicherheiten zu zeigen und auseinanderzusetzen, fand ich in den Workshops genauso beeindruckend wie die große Kompetenz und die klare Haltung vieler Teilnehmer*innen.

Einig waren sich alle in der Notwendigkeit eines stetigen Austausches untereinander. Ernüchternd fand ich, dass an vielen Stellen deutlich wurde, dass die personellen Kapazitäten in vielen pädagogischen Bereichen, ganz besonders aber in der stationären Kinder- und Jugendhilfe schlichtweg nicht ausreichen, um die erarbeiteten Handlungsimpulse in Prävention und Intervention umzusetzen. Das ist extrem frustrierend.

Trotz allem sind wir da und bleiben dran. In unserem Newsletter finden Sie ein Resümee des Vormittags-Referates. Außerdem stellen wir Ihnen Leon vor. Im Interview mit ihm erfahren Sie mehr darüber, warum sich Jungen oft keine Hilfe suchen - oder angebotene Hilfe nicht annehmen können. Lesen Sie dazu auch die Reflexion von Leons Beraters [Michael Davidsverg](#).

Wenn Sie mehr zum Fachtag wissen wollen, finden Sie hier die [Fachtagsdokumentation](#). Die Dokumentation enthält auch Material aus den Workshops - z.B. zum Thema "Männlichkeiten und sexualisierte Gewalt gegen Jungen* zusammendenken" oder zu geschlechter- und traumasensibler Beratung von Jungen* nach sexualisierter Gewalt.

Wenn Sie [Beratung](#) zu sexualisierter Gewalt für sich oder Personen aus Ihrem Umfeld suchen, melden Sie sich gern.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre, herzlich,

Lena Melle,

Leiterin der [Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock](#)

Das war unser...

FACHTAG 18.09.2023

UNTER DEM RADAR...

VON SEXUALISierter GEWALT BETROFFENE JUNGEN*

10 bis 15 % aller Männer* haben sexualisierte Gewalterfahrungen in ihrer Kindheit und Jugend gemacht. Nur wenige der betroffenen Jungen* und Männer* sprechen jemals über ihre Erfahrungen oder kommen gar in den bestehenden Hilfsstrukturen an. Etwa 2/3 aller Fälle werden erst im Erwachsenenalter oder nie aufgedeckt. Auch in der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt beobachten wir seit Jahren dieses Phänomen – während wir betroffene Jungen* im Grundschulalter noch erreichen, werden ältere Jungen*n absolut selten in die Beratung vermittelt. Sie fallen erwachsenen Bezugspersonen im Gegensatz zu betroffenen Mädchen* nicht auf. Die Jungen* selbst haben vor dem Hintergrund ihrer Sozialisation und ihrer Rollenmodelle erhebliche Schwierigkeiten mit der Offenbarung ihrer Betroffenheit und dem Annehmen von Unterstützung.

Am Fachtag, organisiert von der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock, nahmen rund 100 Fachkräfte aus den Bereichen ambulante und (teil-)stationäre Jugendhilfe, offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Beratungsdienste und Jugendamt aus Hansestadt und Landkreis Rostock teil. Im Plenum und in sechs Workshops bekamen sie Anregungen, das Thema sexualisierte Gewalt gegen Jungen wahrzunehmen. Ihr Blick für eine mögliche Betroffenheit wurde geschärft, Möglichkeiten der zielgruppengerechten Ansprache und Intervention aufgezeigt. Auch wurden spezifische Risiken für eine Viktimisierung sowie Bedingungsfaktoren für die besondere Schwierigkeit des Sich-Anvertrauens beleuchtet. Es wurden Ideen zum pädagogischen Umgang und Entgegenwirken vermittelt, ebenso konkrete Präventionsaspekte und -methoden für die Arbeit mit Jungen*.

Fakten.

SPEAK-Studie: Im Jahr 2016 wurden in Deutschland 2.719 Schüler*innen aus 53 Schulen befragt. Die Schüler*innen waren zwischen 14 und 16 Jahren alt.

Die Frage: "Hast Du Erfahrungen mit nicht-körperlicher sexueller Gewalt gemacht?" beantworteten mit "Ja.":

Jungen* 40% Mädchen* 55%

Die Frage „Hast Du Erfahrungen mit körperlicher sexueller Gewalt gemacht?“ beantworteten mit "Ja.":

Jungen* 10% Mädchen* 35%

Literatur: Maschke & Stecher, Sexuelle Gewalt: Erfahrungen Jugendlicher heute, Beltz Verlag 2018

Leon.

An dieser Stelle möchten wir Leon vorstellen. Ein Junge, der als 11-Jähriger sexualisierte Gewalt erfährt. Und der sehr genau beschreibt, warum er damit drei Jahre lang allein blieb. Erst als 14-Jähriger fasste er den Mut, sich Hilfe zu suchen. Das vollständige Interview und die Reflexion seines Beraters Michael Davidsberg finden Sie [hier](#).

Referent*innen.

Dénes Vorberger und Thomas Schlingmann kommen vom Berliner Verein **Tauwetter e.V.**. Der Verein arbeitet mit dem betroffenenkontrollierten Ansatz. Heißt, dass alle Mitarbeitenden selbst Betroffene sind, die ihre persönlichen Erfahrungen verarbeitet haben und diese in die Beratung und Selbsthilfeangebote einfließen lassen.

Ihr Thema: **Who cares? Von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen* und das Hilfesystem.**

Aus ihrer eigenen Perspektive und durch die Arbeit mit ihren Klienten wissen die Tauwetter-Mitarbeitenden, dass viele von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen* von enormer Handlungsunfähigkeit und einem tiefen Ohnmachtsgefühl erfasst werden. Ihr Sicherheitsgefühl sei total in Frage gestellt und widerspreche eklatant dem Selbstbestimmungswillen der betroffenen Person. Es dominiere das Gefühl "Ich bin anders als alle anderen - ich bin falsch." Viele Betroffene hätten Angst, lebenslang ein Opfer zu sein oder Angst, selbst zum Täter zu werden. Dabei ist der kausale Zusammenhang zwischen eigener Betroffenheit und Täterschaft viel mehr Mythos als Tatsache. Von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen* spielen letztlich perfekt ihre Rolle: Wenn ich so tue, als sei nichts - dann ist auch nichts.

Zwischen 10 und 16 Jahren sind Jungen* vermehrt sexualisierter Gewalt ausgesetzt, so Dénes Vorberger und Thomas Schlingmann. Gleichzeitig steige in diesem Alter der Druck, einem bestimmten Bild von Männlichkeit zu entsprechen, das mit "Opfer sein" nicht vereinbar ist. Auch aus diesem Grund tauchen viele Jungen* in diesem Alter eher weniger in Fachberatungsstellen auf.

Es gebe aber Möglichkeiten, diese Jungen zu erreichen. Vor allem, wenn nichts über deren Kopf hinweg entschieden werde. Wenn Ansprechpartner* verschiedene, diverse, ehrliche Personen seien, die auf Augenhöhe Rede und Antwort stehen.



Zitiert.

Frage einer teilnehmenden Person:

"Ich habe über 20 Jahre im Kindergarten und Hort gearbeitet. In all dieser Zeit wurde bei uns nicht einmal ein Fall sexualisierter Gewalt aufgedeckt. Wie kann das sein? Was ist da falsch gelaufen?"

Antwort Lena Melle, Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock:

"Statistisch gesehen gibt es in jeder Schulklasse 1-2 betroffene Kinder. Es ist wichtig, alle Mitarbeitenden zum Thema zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, ihrem Bauchgefühl zu trauen. Auch mit einem vagen Verdacht, können sie sich an eine Fachberatungsstelle wenden. Wir unterstützen Pädagog*innen oder andere Bezugspersonen bei weiteren Schritten. Auch ist es wichtig, Kindern zu vermitteln, für ihre Sorgen - und auch für ein so schweres Thema - ansprechbar zu sein. Präventionsarbeit wirkt nicht nur vorbeugend, sondern oft auch aufdeckend."

Literatur.

Sexualisierte Gewalt: Männliche* Betroffene unterstützen! Mythen, Fakten, Handlungsmöglichkeiten, Hrsg. Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V. in Kooperation mit DREIST e.V., mannigfaltig Minden-Lübbecke e.V., Tauwetter, vereint gegen sexualisierte Gewalt e.V., Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, ISBN 978-3-941338-10-4, Berlin, 2016

Unterstützende Lebenswelten gegen sexualisierte Gewalt schaffen. Ein Praxishandbuch für Fachkräfte, die mit Jungen* arbeiten, ISBN 978-3-941338-12-8, Berlin, 2019

Gulowski, R. & Oppelt, M. (2021). [Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher](#). Expertise im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). (Hrsg.: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, BZgA) (Forschung und Praxis der Sexualaufklärung und Familienplanung, Expertise, 43). Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

und nun? sexuelle gewalt an jungen. ein ratgeber für eltern, [basis-praevent](#), Hamburg, 2012

Wir hören dir zu...

FACHBERATUNGSSTELLE
gegen sexualisierte Gewalt

Hallo, du kannst mir schreiben, was dich bedrückt?

Ich möchte aber nicht, dass andere davon erfahren.

Der Chat ist anonym und kostenlos. Du bestimmst, wie weit du dich öffnen möchtest...

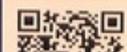
Ich glaube, ich erlebe sexuelle Gewalt*...

* Sexuelle Gewalt erleben auch Jungen*. Es können sexuelle Kommentare und Beleidigungen sein. Oder jemand schickt dir Nacktbilder oder Pornos, obwohl du das nicht möchtest. Manchmal werden Jungen* auch angefasst oder zu sexuellen Handlungen überredet, gezwungen oder erpresst. Oder sie müssen anderen dabei zusehen. All dies ist niemals die Schuld der betroffenen Jungen*.

Lass uns gemeinsam reden und nach Lösungen suchen...

OK

Chatberatung für Jungen* unter



Chatberatung für Jungen. Postkarten und Plakate dazu wurden in Schulen und Jugendeinrichtungen in Rostock und im Landkreis Rostock verteilt. Ein Angebot von STARK MACHEN e.V.

Termine.

Donnerstag, 2. November 2023, 18:30 - 20.30 Uhr Rostock- Einstiegsseminar für Menschen, die sich ehrenamtlich bei STARK MACHEN e.V. engagieren wollen, Anmeldungen bitte unter ehrenamt@stark-machen.de

Sonabend, 25. November 2023 - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen, Beginn der bundesweiten Anti-Gewalt-Wochen (bis 10. Dezember)

Dienstag, 28. November 2023, 17:00 Uhr, Doberaner Platz, Rostock- Aktion "Ein Licht für jede Frau".
Motto 2023: "Wir bleiben dabei: Frei leben ohne Gewalt!"

Spenden.

Wir freuen uns über [Spenden](#) für unseren Sozialfond, unser Netzwerk Ehrenamt oder für unsere Einrichtungen.

Spenden können entweder auf unser [Konto](#) bei der OSPA Rostock IBAN: DE03 1305 0000 0220 0017 31 per [paypal](#) über kontakt@stark-machen.de oder auch [online](#) über den [Spendenbutton](#) auf unserer [Website](#) überwiesen werden.

Der nächste Newsletter.

erscheint im November 2023. [Alle bisherigen Newsletter](#) finden sich unter Service auf unserer [Internetseite](#). Gern könnt Ihr unsere Informationen teilen oder STARK MACHEN e.V. weiterempfehlen.



Impressum.

Newsletter STARK MACHEN, Redaktion: Kathrin Valtin, e-mail: ehrenamt@stark-machen.de

STARK MACHEN e.V. Ernst-Haeckel-Str. 1 18059 Rostock

V.i.S.d.P. Ulrike Bartel, Geschäftsführerin STARK MACHEN e.V., Ernst-Haeckel-Str. 1, 18059 Rostock



STARK MACHEN

Gemeinsam für ein gewaltfreies
und selbstbestimmtes Leben.

